



Emissionshandel für die Schifffahrt: Berenberg erweitert sein Angebot

Hamburg. Die Privatbank Berenberg steigt in den europäischen CO₂-Emissionshandel ein. Das Angebot richtet sich vorerst insbesondere an Schifffahrtskunden, die ab 2024 schrittweise in den Handel mit EUAs (European Union Allowances) einbezogen werden und die diese über Berenberg beziehen können. Zusätzlich wird auch eine speziell für die Schifffahrt entwickelte Verwahrungslösung angeboten.

„Mit der für die Schifffahrt vorgeschriebenen Beschaffung von EUAs und deren sicheren Verwahrung in speziellen EUA-Depots unterstützen wir Reedereien dabei, eine neue EU-weite Anforderung zur Kompensation von CO₂-Emissionen möglichst effizient zu erfüllen. Mit unserer langjährigen Marktpräsenz verstehen wir die Marktusancen und Besonderheiten der Branche. Unsere Kunden profitieren von etablierten Onboarding- und Abwicklungsprozessen“, sagt Philipp Wünschmann, Leiter Shipping von Berenberg. Als langjähriger Partner der Schifffahrt begleitet Berenberg rund 400 internationale Schifffahrtskunden als fokussierter Dienstleister im Zahlungsverkehr, Devisen- und Cash-Management sowie bei Schiffsfinanzierungen.

„Der Start des Europäischen Emissionshandelssystems (ETS) im maritimen Sektor steht kurz bevor. Ich freue mich, dass wir der Schifffahrt im EUA-Handel als Partner zur Seite stehen werden. Der EUA-Markt ist nach wie vor ein junger Markt. Die letzten Jahre waren von starken Preisanstiegen als auch von Preisdynamiken geprägt. Umso wichtiger ist es daher, rechtzeitig und zusammen mit einem vertrauten und erfahrenen Bankpartner effiziente Lösungen zu dem Thema zu generieren“, so Arne Christian Rahner, Leiter Financial Markets von Berenberg.

Das Europäische Emissionshandelssystem ist ein zentrales Instrument der EU-Politik gegen den Klimawandel. Das System zielt auf 100 % der Emissionen aus Fahrten innerhalb der EU-/EWR-Gewässer und auf 50 % der Emissionen aus Fahrten auf internationalen Routen zu oder von EU/EWR-Häfen. Die Betreiber von Schiffen größer 5.000 BRZ (Bruttoregistertonnen) werden ab 2024 schrittweise verpflichtet, EUAs zu erwerben, um so die von unabhängiger Stelle geprüften Emissionen abzudecken. Ab 2026 werden dann 100 % der CO₂-Emissionen von unter die EU-Regulierung fallenden Schiffen mit EUAs zu kompensieren sein – ein wesentlicher Baustein für die Branche auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft, die man bis 2050 erreichen will. Die Erlöse aus dem EU-ETS fließen in Deutschland in den Klima- und Transformationsfonds, der unter anderem dazu dienen soll, Programme wie etwa die Verbesserung der Energieeffizienz, die Weiterentwicklung der Elektromobilität oder den Ausbau der Wasserstoffindustrie zu fördern.

Ansprechpartner:

Sandra Hülsmann

Pressereferentin

Telefon +49 40 350 60-8357

sandra.huelsmann@berenberg.de

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei dieser Information und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die zukünftige Wertentwicklung eines Investments unterliegt unter Umständen der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig ist und sich zukünftig ändern kann. Renditen von Anlagen in Fremdwährung können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder sinken. Mit dem Kauf, dem Halten, dem Umtausch oder dem Verkauf eines Finanzinstruments sowie der Inanspruchnahme oder Kündigung einer Wertpapierdienstleistung können Kosten entstehen, welche sich auf die erwarteten Erträge auswirken. Bei einem Fondsinvestment werden stets Anteile an einem Investmentfonds erworben, nicht jedoch ein bestimmter Basiswert (z.B. Aktien an einem Unternehmen), der vom jeweiligen Fonds gehalten wird. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Datum 28.09.2023

Über Berenberg

Berenberg wurde 1590 gegründet und gehört heute mit den Geschäftsbereichen Wealth and Asset Management, Investmentbank und Corporate Banking zu den führenden europäischen Privatbanken. Das Bankhaus mit Sitz in Hamburg wird von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt und hat eine starke Präsenz in den Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de • info@berenberg.de